

Renate Knüwer

Erstes Fest unter der Ägide der Brudermeisterin

Langenberg (ew). Die Musik und das Schützenwesen begeistern Renate Knüwer von Kindesbeinen an. Nun führt die 46-Jährige als erste Frau die aktuell 1620 Grünröcke starke St.-Lambertus-Schützenbruderschaft Langenberg. Als erste Brudermeisterin hält die Bankkauffrau mit ihrem verjüngten Vorstandsteam beim Schützenfest am kommenden Wochenende alle Zügel fest in der Hand.

Die mit Marc Knüwer, aktueller stellvertretender Schützenoberst, verheiratete Mutter von zwei Söhnen und Leiterin der Kreissparkassen-Geschäftsstelle Langenberg hatte schon früh die Musik als ihr Hobby entdeckt. Von 1990 bis 2006 war sie im Akkordeon-Orchester Bokel aktiv und leitete dieses viele Jahre als Dirigentin. Doch all das wurde schon früh von ihrer Leidenschaft für das Schützenwesen überlagert. „Ich habe sehnsüchtig auf den Tag meines 16. Geburtstags gewartet, denn nun durfte ich endlich Mitglied der Damenkompanie werden“, verrät Renate Knüwer mit strahlenden Augen im Gespräch mit der „Glocke“.

Fortan konnten sich ihre Begeisterung und ihr Engagement für das Schützenwesen in ihrer Heimatgemeinde Langenberg voll entfalten: 1998 übernahm Renate Knüwer das Amt der Kassiererin in ihrer Kompanie. 2005 wurde sie Kompaniechefin. Dieses Amt füllte sie bis 2022 mit hohem Einsatz und großer Leidenschaft aus. Doch bereits drei Jahre zuvor hatte sie mit Andrea Löffenberg das Gespräch über die Zukunft der Schützendenamen gesucht. „Ich wollte mein Amt aufgeben, sobald jüngere Schützen-schwester zur Übernahme bereit waren“, sagt Knüwer und ergänzt: „Ich wollte nicht so lange warten, bis ich die 16-jährigen Jugendlichen nicht mehr kenne.“ Bereits einige Wochen später erklärten sich ihr gegenüber Andrea Löffenberg und Nicole Döinghaus bereit, die Leitung der Damenkompanie zu übernehmen.

Von dieser geheimen Vereinbarung der Damen hatte recht bald Brudermeister Heinrich Baumhaus Wind bekommen. Beim Packen der Jubiläumspräsentate für die Mitglieder zum 150-jährigen Bestehen der Bruderschaft in seiner alten Schmiede im Juli 2021 nahm er Renate Knüwer heimlich zur Seite und sagte: „Renate, du bist zu jung, um in die Schützen-Rente zu gehen“ und forderte sie auf, „einmal sehr wohlwollend über seine Nachfolge als Brudermeister nachzudenken“. Über dieses kurze, aber recht folgenreiche Gespräch berichtete sie nur ihrem Ehemann Marc. Seine Antwort war kurz und knapp: „Renate, mach das, du kannst das – so wie bisher immer in deinem Leben.“

Und dann ging es Schlag auf Schlag: Ihre Zusage, für das Brudermeister-Amt zu kandidieren gab sie Heinrich Baumhaus im August 2021 und im Oktober teilte sie ihre Entscheidung dem Großen Vorstand mit. Ihre Wahl als „Frau Brudermeisterin“ ist mit einstimmigem Votum im Rahmen der Sommergeneralversammlung am 30. April dieses Jahr erfolgt. Gleichzeitig wurde ebenfalls einstimmig Ehemann Marc zum stellvertretenden Oberst gewählt.



Das Herz der 46-jährigen Bankkauffrau Renate Knüwer schlägt seit ihrer Kindheit für das Schützenwesen. Als erste Brudermeisterin der St.-Lambertus-Schützenbruderschaft möchte sie als Frau die großen Fußstapfen ihres Vorgängers Heinrich Baumhaus ausfüllen und sich mit ihrem Team für ein weiteres Wachstum der Gemeinschaft engagieren. Fotos: Wieneke

Gelassen und ein wenig aufgeregter vor der Premiere

Langenberg (ew). „Nur gut“ seien die Reaktionen auf ihre Wahl als erste Frau im Amt des Brudermeisters der St.-Lambertus-Schützen gewesen, berichtet Renate Knüwer rückblickend. Sie habe im Vorfeld überlegt, wie wohl die Schützen und die Menschen im Jahr 2022 auf ihre Wahl reagieren würden und wie sie darauf reagieren sollte. „Doch es ist nichts gekommen“, freut sie sich. Gegner seien – sofern es sie überhaupt gibt – sehr leise geblieben.

Allerdings scheine der Bundesverband der Historischen Deutschen Schützenbruderschaft auf eine derartige Wahl nicht vorbereitet zu sein: „Den traditionsreichen Orden zur Wahl eines Brudermeisters halte der Verband zwar bereit, aber für eine Brudermeisterin gibt es diesen nicht“, berichtet Renate Knüwer. Die Langenberger Schützen seien aber in der Not erfinderisch: Sie hätten den „männlichen Orden“ einfach abgeschliffen und die entsprechende Gravur für eine Brudermeisterin vorgenommen.

Und wie sieht ihr Weg als Brudermeisterin innerhalb der Langenberger Schützengemeinschaft aus? „Ich bin anders als Heinrich Baumhaus mit seiner besonnenen Art – ich bin euphorischer“, sagt Renate Knüwer. Keinen Unterschied macht es jedoch für die ehrgeizige neue Amtsinhaberin, ob ein Mann oder eine Frau diesen Posten innehat. „Zudem werde ich mit dem jungen Vorstand die

151-jährige Schützengemeinschaft moderner und digitaler gestalten, aber die Tradition nicht außer acht lassen“, versichert sie. Ihr Ziel ist es, „die großen Fußstapfen von Heinrich Baumhaus auszufüllen“. Dem Verein gehe es trotz Pandemie sehr gut. Dennoch müsse das Wachstum stets im Fokus stehen. Gerade Corona habe bei den Jungschützen Lücken gerissen, junger Nachwuchs sei dringend erforderlich. „Gelassen, aber auch ein wenig

aufgeregt“ gehe sie die drei bevorstehenden Schützenfesttage vom 16. bis 18. Juli in Langenberg an, auch wenn die eine oder andere Panne passieren sollte. Sie werde bis Donnerstag ihrer Arbeit nachgehen, denn die ersten Reden habe sie bereits geschrieben. Und was sind ihre Wünsche zu ihrem ersten Schützenfest im Amt der Brudermeisterin? „Dass der Vogel im rechten Moment fällt und die drei Festtage gut verlaufen.“



In der sechsten Kompanie, der Damenkompanie, hat sich Renate Knüwer (l.) nicht nur als Kassiererin und als Kompaniechefin vorbildlich engagiert, sondern auch durch gute Leistungen beim Vergleichsschießen der Bruderschaft zu drei der bisher vier Siege beigetragen.

Hintergrund

Im 151. Vereinsjahr der St.-Lambertus-Schützenbruderschaft Langenberg haben die Grünröcke in der Nachfolge von Heinrich Baumhaus erstmals und mit einem einstimmigen Votum eine Frau als Brudermeisterin an die Spitze der Schützengemeinschaft gewählt. Das ist die 46-jährige Bankkauffrau Renate Knüwer. Sie führt gemeinsam mit einem stark verjüngten Vorstandsteam die aktuell 1620 Mitglieder zählende Schützengemeinschaft, eine der größten Bruderschaften im Bezirksverband Wiedenbrück.

Renate Knüwer ist eine waschechte Langenbergerin. Sie wurde auf dem Hof Gödecke-Südhaus in der Bauerschaft Allerbeck geboren und lebt seit Jahren „auf der anderen Seite der B 55“ in der Selhörter Schweiz. Seit 20 Jahren ist sie mit ihrem ein Jahr älteren Ehemann Marc Knüwer verheiratet.

Zur Familie gehören zwei Söhne im Alter von 15 und 13 Jahren.

Das Schützenwesen hat Langenbergs erste Brudermeisterin von Kindesbeinen an fasziniert. Sehnsüchtig hat sie ihren 16. Geburtstag erwartet, um sofort in die Damenabteilung eintreten zu dürfen. Sechs Jahre später übernahm sie in ihrer Kompanie, der sechsten der heimischen St. Lambertus-Schützen, das Amt der Kassiererin. Sieben Jahre später wurde sie zur Kompaniechefin gewählt. Auch Ehemann Marc ist ein begeisterter Langenberger Grünrock. Er engagierte sich im Vorstand der dritten Kompanie und war in den vergangenen Jahren stets zur Stelle, wenn stellvertretend die Aufgaben eines Bataillonskommandeurs zu erfüllen waren. Am 30. April dieses Jahres wurden Ehefrau Renate zur Brudermeisterin und er zum stellvertretenden Oberst gewählt.

Senioren

Sommergrille nach der Messfeier

Langenberg-Benteler (gl). Die Senioren in der Gemeinde St. Antonius Benteler feiern am Dienstag, 19. Juli, ihre Gemeinschaftsmesse in der Pfarrkirche. Die Messe beginnt um 17 Uhr. Im Anschluss daran steht für die Seniorengemeinschaft ein Beisammensein bei gegrillten Köstlichkeiten auf dem Programm. Das Sommergrillen findet bei Berkemeiers statt. Anmeldungen dafür werden noch bis Samstag, 16. Juli, entgegengenommen bei Anni Neitemeier unter 05248/609591. Die Abendmesse in St. Antonius entfällt.

Heimatverein Langenberg

Besuch in der Mühle

Langenberg (gl). Der Heimatverein Langenberg hat die historische Sägemühle Meier Osthoff in Harsewinkel besichtigt. Dort wurden die Besucher von Mitgliedern des Fördervereins Sägemühle durch die Gebäude geführt.

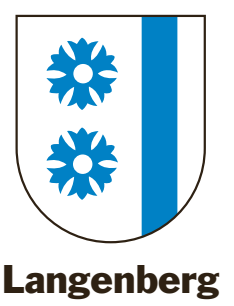
Die seit 2004 als technisches Kulturdenkmal geltende Anlage wurde laut Informationen des Fördervereins 1886 vom Eigentümer des Hofes Meier Osthoff am Abrocksbach in Betrieb genommen. Das zunächst durch ein Wasserrad, seit 1905 durch eine Turbine angetriebene Sägegatter diente vor dem Ersten Weltkrieg dazu, den steigenden Bedarf an Bauholz zu decken.

Zudem erzeugte die Turbine Strom für den Meierhof und benachbarte Hofstellen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg ging die gewerbliche Nutzung des Sägewerks deutlich zurück und der Betrieb wurde eingestellt. Der 2009 gegründete Förderverein trug für Instandsetzung und Erhalt der Gebäude sowie der Sägetechnik samt der Turbine Sorge, so dass heute wieder Strom erzeugt und Stämme gesägt werden können. Die Gruppe besuchte zudem das Papiermuseum, in dem seit 2015 auch handgeschöpftes Büttenpapier hergestellt wird. Den Abschluss bildete ein Besuch im Museumscafé.



Einen Ausflug zur historischen Sägemühle Meier Osthoff in Harsewinkel unternahm Mitglieder des Langenberger Heimatvereins.



Langenberg

St. Antonius

Gemeindebüro legt Pause ein

Langenberg-Benteler (gl). Das Gemeindebüro von St. Antonius ist in der Zeit von Montag, 25. Juli, bis einschließlich Donnerstag, 11. August, geschlossen.

Termine & Service

► Langenberg

Dienstag, 12. Juli 2022

Apotheken & Gesundheit
Apothekennotdienst: Antonius-Apotheke, Lippstädter Straße 34, Rietberg-Mastholte, 02944/587135, Adler-Apotheke, Berliner Straße 122 a, Gütersloh, 05241/98760
Testzentrum Testfix: 8 bis 19 Uhr geöffnet, Gelände am Tennis-Clubheim an der Mehrzweckhalle, Bentelerstraße, Langenberg
Teststelle in der Lambertusapothek: 8 bis 9 Uhr und 14 bis 16 Uhr (nach Terminvergabe) geöffnet, Hauptstraße, Langenberg
Teststelle Langenberg: 8 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr geöffnet, Parkplatz des ehemaligen Elli-Markts, Hauptstraße

Gemeindeverwaltung
Rathaus: 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 15.30 Uhr geöffnet (Anmeldung möglich unter 05248/5080 oder online unter www.langenberg.de), Klutenbrinkstraße
Bürgerbüro im Rathaus: 7.30 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, (Anmeldung möglich unter 05248/5080 oder online unter www.langenberg.de)

Freizeit
Gemeindebücherei: 15 bis 17.30 Uhr geöffnet, Rathaus, Klutenbrinkstraße

Soziales & Beratung
Familienzentrum Langenberg: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr allgemeine Sprechstunde (Infos und Terminvereinbarung unter 05248/823982), 14 bis 17 Uhr Schuldnerberatung der Diakonie (Infos und Terminvereinbarung unter 05242/9020512), Bentelerstraße

Vereine
Kirchenchor St. Lambertus Langenberg: 20 Uhr Probe im Lambertushaus, Kirchplatz
Fraueingemeinschaften Benteler: 18 Uhr Walkingtreff ab Schmiedingschule, Liesborner Straße
SOVD Langenberg-Benteler: 16 Uhr Dämmererschoppen, Café zur Linde, Kirchplatz, Langenberg

Kirche & Glaube
Katholische Pfarrgemeinde St. Lambertus Langenberg: 10 bis 12 Uhr Pfarrbüro geöffnet, Kirchplatz

Senioren
Seniorengruppe „Herbstfeuer“: 15 Uhr Fahrradtour ab Lambertushaus

Sport
TV Einigkeit Langenberg: 19 Uhr Laufgruppe ab Brinkmannhalle
Sportschützen St. Lambertus Langenberg: 18 bis 20 Uhr Schüler- und Jugendtraining, Pokalschießen für Passive, Schießsportheim am Eiskeller
ADFC: 17.30 Uhr Feierabendtour für jedermann, Start an der Konrad-Zuse-Schule, Bentelerstraße, Langenberg

Und außerdem
Badebus der Gemeinde: 12 Uhr Fahrt zum Freibad Wiedenbrück ab Sportplatz Benteler, im weiteren Verlauf ab Mehrzweckhalle, Feuerwehrgerätehaus, Aldi, Volksbank, Mühlenstraße und Autohaus Gentrup, 18 Uhr Rückfahrt